

Neujahrsempfang der Stadt Singen

„In Singen wird sehr viel geboten“

Der Neujahrsempfang der Stadt war auch dieses Jahr wieder das gesellschaftliche Ereignis. In der ausverkauften Stadthalle zog Oberbürgermeister Bernd Häusler vor 1.185 Gästen eine positive Bilanz des vergangenen Jahres und gab einen Ausblick auf die geplanten Vorhaben 2019. Zu Beginn spielte erst die Dieter-Rühland-Band, dann folgte ein kurzer Film mit den musikalischen Highlights des Kulturjahres „Singen im Takt“. Eine besondere Ehrung erfuhr Manfred Lange, der mit der Bürgermedaille der Stadt für sein großes Engagement beim Technischen Hilfswerk ausgezeichnet wurde (ausführlicher Bericht in unserer nächsten Ausgabe). Die Reservierungsgebühren von 4.000 Euro sollen der Vesperkirche sowie dem Kinderheim Peter und Paul zur Verfügung gestellt werden.

In seiner Rede ging der OB auf die vielen Bauprojekte ein, die derzeit in der Stadt realisiert werden. So erhalte der neue Bahnhofsvorplatz ein zentrales Dach, außerdem werde er mit Fahrradparkplätzen und einem Lichtkonzept ausgestattet. Der Maggitunnel bekomme eine neue, helle Farbgestaltung sowie eine Videoüberwachung, die das Sicherheitsgefühl stärken soll. Der Herz-Jesu-Platz sei bald fertig und der frühere Baubestand werde dort wieder gepflanzt. Auf dem

neuen Platz habe dann der Mensch und nicht das Auto Vorrang, betonte Häusler.

Eine ganze Reihe an Projekten wolle man in diesem Jahr angehen, so der OB weiter. Beispielhaft nannte er den Neubau einer Kita in der Nordstadt, die Erhaltung der Scheffelhalle sowie die Entwicklung neuer Baugebiete in Schlatt, Friedingen und Beuren. Auch die Sanierung des Gasthauses Kreuz sowie die Planung eines neuen Parkhauses an der Bahnhofstraße führte Häusler auf. Den Abbruch des alten Conti-Hochhauses konnten die Gäste dann in einem Zeitrafferfilm nochmals nacherleben.

Der OB gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auf dem Scheffelareal Ende des Jahres die erste Baumaßnahme beginnen könne. Das Thema Wohnen erläuterte der OB dann ausführlich. In den letzten fünf Jahren seien über 1.000 Wohn-einheiten genehmigt worden. Jedoch müsse man weitermachen, um der großen Nachfrage gerecht zu werden. Gerade Mietwohnungen seien gefragt. Hier würde man beispielsweise die Möglichkeit der Erbpacht bei Grundstücken in Betracht ziehen.

Das Projekt Nachbarschaftshilfe sei gestartet worden, damit Menschen in Singen gut alt werden können, fuhr Häusler fort.



In der ausverkauften Stadthalle ließ Oberbürgermeister Bernd Häusler beim traditionellen Neujahrsempfang das vergangene Jahr Revue passieren und gab den 1.185 Gästen einen Ausblick auf die kommenden Pläne und Projekte der Stadt. Besonderer Höhepunkt: Manfred Lange (kleines Bild unten links) wurde vom OB mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.



Mit einem Mobilitätskonzept, das Fahrrad, ÖPNV, aber auch das Auto und den Fußgänger mit einbezieht, wolle man sich den zukünftigen Herausforderungen stellen, hob der OB hervor. Durch Preissenkungen soll der Stadtbus attraktiver werden. Gleiches gelte für die geplante Fahrradstraße,

mit der man Erfahrungen sammeln wolle. Ein Appell richtete der Oberbürgermeister in diesem Zusammenhang an alle, sie mögen bitte offen für Neues sein.

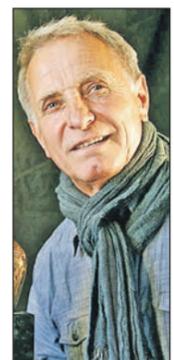
Auch auf die Kommunalwahl im Mai wies OB Häusler hin. Dabei dankte er dem Gemeinderat und

den Ortschaftsräten für die gute Zusammenarbeit und appellierte an alle, am 26. Mai wählen zu gehen.

Im Anschluss an seine Rede erfreuten dann die Dramatischen Vier und das Schweizer Akrobatik-Duo Einz.

Ausstellung mit Skulpturen von Mal Myrtaj

Der Künstler Mal Myrtaj kehrt nach über 20 Jahren von Singen in den Kosovo zu seiner Familie zurück. Seine Ausstellung unter dem Titel „Spuren hier und dort“ wird von Oberbürgermeister Bernd Häusler am Freitag, 1. Februar, um 19 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses eröffnet. Dr. Cornelius Otto (Vorsitz Internationaler Bodensee Club e.V.) übernimmt die Einführung in die Ausstellung; Kurator ist der Künstler Antonio Zecca.



Mal Myrtajs langjährige Arbeit bei der Firma Grabmale Schwarz in Singen inspirierte den Künstler zu seinen bekannten Skulpturen aus Bronze. Alte Bronzebuchstaben, abgebaute Grabsteine oder Uraltgräber dienen ihm als Rohstoffe für seine Schöpfungen. Er schleift, zersägt, biegt und verbindet die Fragmente zu einzigartigen Kunstwerken – ohne zu löten oder zu schweißen.

Der Beginn seiner Arbeit mit dem Material ist stets ein offenes Experiment. Die Fragmente lagern sich zu komplexen, harmonisch anmutenden Skulpturen, beispielsweise ineinander verschlungener Menschen oder Muscheln zusammen. Sie wirken sanft und glatt. Harmonische Schwünge und Rundungen korrespondieren mit der Kühle des Metalls. Die abstrakte Darstellung von Bewegung mit dem starren Material Bronze sind eine besondere Herausforderung, der sich der Künstler gekonnt stellt.

Mal Myrtaj (*1953 in Peja/Kosovo) besuchte die Kunstschule in Peja und studierte bis 1978 an der Akademie für Bildende Kunst in Prishtina (Fachrichtung Bildhauerei) bei Prof. Agim Cavdarbasha. Von 1978 bis 1982 arbeitete er als Lehrer für Kunst am Gymnasium in Preshevo (Serbien). Von 1982 bis 1989 lehrte Mal Myrtaj an der Kunstschule in Peja Skulptur und Didaktik. Aufgrund politischer Unruhen im Kosovo reiste er 1995 über die Schweiz nach Deutschland ein. Seit 1999 arbeitet Myrtaj bei der Firma Grabmale Schwarz in Singen als Bildhauer und Steinmetz.

Es folgten zahlreiche Ausstellungen in Singen, Rottweil, Balingen, Überlingen am See, Baden-Baden usw. – Mal Myrtaj ist u.a. Mitglied im Verband bildender Künstler im Kosovo, im IBC Überlingen und Zeitkunst in Baden-Baden.

Öffnungszeiten der Ausstellung vom 1. bis 8. Februar:
Samstag und Sonntag, 14 - 18 Uhr (Mal Myrtaj ist anwesend)
Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr

Neues vhs-Programm: Mit Wissen punkten



Bei der Vorstellung des neuen Volkshochschul-Kursprogramms – von links: Andreas Kämpf von der GEMS, Nikola Ferling (vhs), Bürgermeisterin Ute Seifried und Dorothee Jacobs-Krahen.

Die Volkshochschule Landkreis Konstanz (vhs) startet ab dem 4. Februar ihr neues Frühjahr/Sommersemester. Das Kursheft mit einer Vielzahl an Seminaren, Vorträgen und Kursen liegt aktuell auch im Rathaus sowie an verschiedenen Stellen in der Stadt aus.

Durch eine ganze Reihe Kooperationen mit Institutionen in Singen will die Volkshochschule

ihre weitere Vernetzung vorantreiben.

Mit der Stadt und Klimaschutzmanager Markus Zipf hat die vhs nun den Kurs „Klimafit“ im Angebot.

In sechs Kursen kann man dort alles über den Klimawandel und seine Auswirkungen erfahren.

Auch mit dem Kulturzentrum GEMS will die Volkshochschule kontinuierlicher zusammenarbeiten. So wird es ab März ganz im Stil der amerikanischen „Secret Science Clubs“ Vortragsabende mit Bewirtung geben, wobei man Getränke während den Vorträgen genießen kann.

Wer sich gerne mal vom Oberbürgermeister Häusler oder Bürgermeisterin Ute Seifried die Stadt zeigen lassen möchte, der oder die

kann das am 22. März oder 5. April im Rahmen eines Stadtpaziergangs tun.

Und wer Lust hat, eine Fremdsprache zu erlernen, hat die Wahl zwischen 100 Kursen in Singen.

Das Thema Gesundheit steht ebenfalls bei der vhs auf dem Programm. 80 Kurse und Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt der Prävention gibt es.

Der Fachbereich Kultur ist mit 73 verschiedenen Angeboten in Singen dabei. So wird beispielsweise am 17. März ein afrikanischer Nachmittag mit dem senegalesischen Musiker Nago Séné präsentiert.

Darüber hinaus stehen natürlich auch viele Kurse zur beruflichen Weiterbildung im 258 Seiten starken vhs-Kursheft.

„Unsere Gesellschaft wäre ohne ehrenamtlich tätige Menschen nicht nur ärmer und kälter, sondern sie wäre auch weniger funktionsfähig“, hat es Altbundespräsident Roman Herzog einmal sehr treffend formuliert. – In der Tat, es gibt sehr viel bürgerschaftliches Engagement in Singen. Ehrenamt bedeutet, dass jemand etwas umsonst tut, ohne Bezahlung, in der Regel ohne jegliche Vergütung, Entschädigung, einfach so – umsonst, nicht aber vergebens.

Mit der Kampagne „Habe die Ehre“ will die Stadtverwaltung Singen dazu beitragen, das Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement in der Öffentlichkeit zu fördern. Es soll Impulse geben, das Ehrenamt als sinnvolle Aufgabe zu stärken. Die Kampagne soll Menschen dazu motivieren, ein Ehrenamt aufzunehmen. Und sie soll dafür sorgen, dass ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger eine größere öffentliche Wertschätzung erfahren.

Wir wollen mit unserer neuen Interviewreihe Menschen vorstellen, die sich in verschiedenen Einrichtungen und Institutionen ehrenamtlich einsetzen.

Habe die Ehre

„Meine Arbeitskraft sinnvoll einsetzen“

Helga Hess ist eine dieser engagierten Ehrenamtlerinnen. Die Rentnerin hilft im Kleiderladen „Jacke wie Hose“ des DRK in der Ringstraße 18 mit, in dem es gut erhaltene Kleidung gibt. Hier steht es jedem offen, wie in jedem Second Hand Laden günstig Bekleidung zu kaufen.

Frau Hess, warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Ich bin Rentnerin, habe ein sehr privilegiertes Leben geführt und möchte meine Erfahrung gerne weitergeben.

Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, sich unentgeltlich für eine Sache einzusetzen?

Eine Gesellschaft hat viele Aufgaben, die nicht immer bezahlt werden können, die aber notwendig sind.

Wie fanden Sie zu Ihrem Ehrenamt?

Helga Hess arbeitet ehrenamtlich im Kleiderladen „Jacke wie Hose“ in der Singener Ringstraße 18.



Mir ist das Geschäft aufgefallen, daraufhin habe ich gefragt, ob ich etwas tun kann.

Wie sieht Ihr ehrenamtliches Tätigkeitsfeld aus, wie viel Zeit bringen Sie für die gute Sache durchschnittlich pro Monat auf?

Wöchentlich bin ich einen Tag im Geschäft und engagiere mich, indem ich die Kleidung von den Spendern annehme und sie sortiere.

Was bringt es für Sie ganz persönlich, sich ehrenamtlich für andere Menschen zu engagieren?

Meine Arbeitskraft sinnvoll einzusetzen. Für besonders wichtig halte ich es, in unserer Wegwerfgesellschaft Dinge den weniger gut versorgten Menschen wieder zugänglich zu machen.

Gab es auch schon Tiefpunkte, also Situationen, in denen Sie nicht

so ganz glücklich mit Ihrem Ehrenamt waren? Könnten Sie uns da vielleicht ein Beispiel schildern?

Das Ehrenamt ist freiwillig und wenn ich es nicht mehr für sinnvoll erachte, dann kann ich auch aussteigen. Dieser Gedanke gibt mir die Kraft bei weniger glücklichen Situationen, die es im Ehrenamt sicher auch immer mal wieder geben kann.

Was raten Sie Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren, was sind die Voraussetzungen, die man dafür braucht?

Man sollte sich ehrlich fragen, ob man für ein solches Amt bereit ist und es nicht aus einer Laune heraus anfängt, denn das ist auf die Dauer für keine Seite wirklich gut. Wenn man sich darauf einlässt, dann sollte das auch ganzheitlich sein, das heißt: sich dann auch langfristig zu binden. Ehrenamt heißt, sich unentgeltlich zu engagieren. Sicherlich, eine Anerkennung ist willkommen, aber eine finanzielle Entlohnung sollte man dabei nicht erwarten. Die ehrenamtliche Arbeit hat einfach einen hohen Wert.

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

Stickstoffdioxid Messungen in Singen unter Grenzwert, aber ...

Im Rahmen einer vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) organisierten Stickstoffdioxid (NO) Messaktion haben die Singener Grünen an vier Straßen in Singen „Sammelröhrchen“ aufgehängt und knapp drei Wochen gemessen. Die „Sammelröhrchen“ wurden anschließend von einem Fachlabor ausgewertet.

Die Mittelwerte in Singen sahen wie folgt aus: Hohenkrähenstraße 23,7 µg/m, Freiheitsstraße 21,9 µg/m, Rielasinger Straße 21,8 µg/m und Ekkehardstraße 28,8 µg/m. Ob und wann wie oft der Grenzwert von 40 µg/m überschritten wurde, lässt sich daraus nicht ableiten. Aber auch dieser Grenzwert ist nicht unumstritten. Es gibt Umweltmediziner, die diesen Grenzwert für zu hoch halten, weil ja meist noch andere Schadstoffe in der Luft sind.

Die Grünen begrüßen, dass die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg seit Anfang Januar Feinstaub und Stickstoffdioxid für drei Monate in der Hohenkrähenstraße in Singen messen. Abhängig von den Ergebnissen muss dann geprüft werden, ob weitere Messungen in anderen Straßen notwendig sind.

Eberhard Röhm,
Dr. Isabelle Büren-Brauch,
Sabine Danassis

**Blaues Haus
Konzert**

Das Jugendkulturzentrum Blaues Haus lädt alle Jugendlichen ab 14 Jahre zu einem Konzert am Freitag, 8. Februar, herzlich ein. Einlass ist um 20 Uhr; Eintritt 2 Euro. Zu hören sind die Bands „Drown in Malice“ und „Driven Under“. Die fünf Konstanzer von „Drown in Malice“ machen emotionalen und abwechslungsreichen Metalcore, der sich tendenziell an der Hochphase des Genres Anfang bis Mitte der 2000er-Jahre orientiert. Also: Sozialkritische Texte und mitreißende Live-Show ohne Choreographien. Die Schweizer Band „Driven Under“ überzeugt mit harten Riffs, dynamischen Beats und Songtexten, die von den Problemen des heutigen Lebens erzählen. Weitere Infos gibt Sarah Prause vom Blauen Haus, Freiheitsstraße 2, Telefon 07731/85-550.

Zauber-Show

Eine Zauber-Magic-Show können alle Kinder ab fünf Jahre (mitsamt Familie) am Samstag, 9. Februar, von 16 -17.30 Uhr im Blauen Haus erleben. Das Geschwister-Duo Kai und Jan wird ihre Zuschauer durch aufregende Illusionen ins Staunen versetzen. Kleine und große Zauberei-Begeisterte sind herzlich eingeladen. Kontakt: Jugendkulturzentrum Blaues Haus, Freiheitsstraße 2, Telefon 07731/85-551, E-Mail: info@blaueshaus-singen.de

**Singener Ortsteile:
Nachbarschaftshilfe**

Die Singener Ortsteile Beuren, Friedingen, Hausen und Schlatt haben gemeinsam die Initiative „Nachbarn helfen“ gestartet. Seit Beginn des neuen Jahres und mit geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Nachbarschaft sollen ältere und hilfsbedürftige Menschen unterstützt werden, damit sie ein möglichst selbstständiges Leben in ihren eigenen vier Wänden und der gewohnten Umgebung fortführen können. Auch wollen die Initiatoren die pflegenden Angehörigen durch das neue Angebot entlasten, damit diese mal Zeit für sich haben. Das neue Hilfsangebot reicht von der Unterstützung bei Behördengängen über die Begleitung bei Arztbesuchen bis hin zur Stütze im Haushalt sowie der gesamten Familie. Die Nachbarschaftshilfe „Nachbarn helfen“ wird von Bewohnerinnen und Bewohnern aus den vier Ortsteilen geleistet. Die Geschäftsstelle ist in den Räumen des Bürgercafés in Hausen untergebracht. Dort erreicht man montags, mittwochs und freitags von 13.30 - 16.30 Uhr jemanden, telefonisch ist das Büro unter 07731/97 61 479 erreichbar (E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de).

Gewinnspiel der Singener Kriminalprävention

Die Singener Kriminalprävention (SKP) veranstaltet ein Gewinnspiel; als Hauptgewinn winkt die Teilnahme an einem Selbstbehauptungskurs. Sechs richtig beantwortete Fragen ergeben ein Lösungswort. Dieses dann einfach zusammen mit den Angaben zur Person (Name, Adresse, Mail, Telefon) der SKP mitteilen: Freiheitstraße 2, 78224 Singen, E-Mail: skp@singen.de, Telefon 07731/85-544. Einsendeschluss ist Freitag, 22. Februar 2019. Der 1. Preis ist die Teilnahme an einem Selbstbehauptungskurs mit Mark Böttke (Trainer für Gewaltprävention) am Samstag, 16. März, von 10 - 15 Uhr

Was heißt SKP?

- Samariter Kommunalen Krankenpflegedienst: AN
- Singener Kriminalprävention: ZI
- Städtische Kriminalpolizei: BU

Den wievielten Geburtstag feiert das deutsche Grundgesetz am 23. Mai 2019?

- 100 Jahre: SP
- 10 Jahre: CH
- 70 Jahre: VI

Welche Veranstaltung der Singener Kriminalprävention moderiert der Anwalt Ingo Lenßen jährlich im Oktober?

- Das Oktoberfest: ST



- Heimat der Kelly-Family: KA

Welche Initiative gibt Tipps zum Verhindern von Wohnungs-/Hauseinbrüchen?

- K-Einbruch: RA
- Aktenzeichen XZ: GU
- Toto-Lotto: LI

Aus welchem Förderprogramm des Bundesministeriums erhält die SKP bis Ende 2019 jährlich 100.000 Euro?

- Aktion Mensch: US
- KfW-Förderung: ER
- Demokratie leben!: GE

Mehr Infos im Internet unter www.singen.de, Rubrik „Kriminalprävention“.

- Die Vergabe der Singener Zivilcouragere-Preise: LC
- Den Faschnachtsauftakt: RU
- Was ist eine Kelly-Insel?
 - Anlaufstelle im öffentlichen Raum für Kinder und Senioren in Notsituationen: OU
 - Urlaubsort in der Karibik: BE

Die Teilnahmebedingungen für das SKP-Gewinnspiel

Teilnehmen kann jede/-r Interessierte ab 16 Jahre (Stichtag: 22. Februar 2019). Unter den richtigen Zusendungen entscheidet das Los. Ein Anspruch auf Auszahlung eines Gewinns besteht nicht. Auch ein Tausch oder eine Übertragung des Preises ist nicht möglich. Der Selbstbehauptungskurs muss zu dem von der SKP festgesetzten Termin erfolgen. Minderjährige Teilnehmer/-innen benötigen zur Durchführung des Kurses die Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreterin/ihrer gesetzlichen Vertreters. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mit der Teilnahme erklärt sich der/die Teilnehmer/-in damit einverstanden, dass die SKP die dazu erforderlichen Daten speichert und zur Abwicklung des Gewinnspiels verwendet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Durchführung des Gewinnspiels gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Pflichten von Arbeitgebern gegenüber Behinderten

Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Zur Prüfung der Beschäftigungspflicht im Kalenderjahr 2018 müssen die beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber bis spätestens 31. März 2019 der Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Am schnellsten geht dies elektronisch. Darüber informiert die Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitgeber, die der Beschäftigungspflicht von Menschen mit Schwerbehinderung nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Diese Abgabe wird nicht pauschal erhoben, sondern ist gestaffelt.

Die Mittel der Ausgleichsabgabe werden zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderung verwendet.

Darunter zählt etwa die Einrichtung eines Arbeitsplatzes oder die Förderung eines schwerbehinderten Menschen mit einem Eingliederungszuschuss.

Eine Besonderheit gilt für Unternehmen mit weniger als 40 Arbeitsplätzen. Diese müssen einen schwerbehinderten Menschen beschäftigen. Sie zahlen je Monat 125 Euro, wenn sie diesen Pflichtplatz nicht besetzen.

Unternehmen mit weniger als 60 Arbeitsplätzen im Jahresdurchschnitt müssen zwei Pflichtplätze besetzen. Sie zahlen 125 Euro, wenn sie weniger als diese beiden Pflichtplätze erfüllen, und 220 Euro, wenn weniger als ein Pflichtplatz besetzt ist.

Die Ausgleichsabgabe wird auf der Grundlage der jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt.

Um die Ausgleichsabgabe zu berechnen und die entsprechende Anzeige zu erstellen, können Unternehmen und Arbeitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Die Meldung ist auf elektronischem Wege schnell und unbürokratisch möglich.

Die Agenturen für Arbeit überprüfen die Beschäftigungspflicht. Die Daten für das vorangegangene Kalenderjahr müssen vom Arbeitgeber einmal jährlich bis zum 31. März übermittelt werden. Bis zu diesem Termin ist auch die Ausgleichsabgabe an das Integrationsamt zu überweisen. Diese Frist kann nicht verlängert werden.

Bei Fragen zum Anzeigeverfahren: Montag bis Freitag, 9.30 - 11.30 Uhr, Telefon 07161/97 70 333 (für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg).

Ehrenamtliche Lernbegleiter gesucht

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht im Rahmen des Projektes „Individuelle Lernbegleitung“ ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Aktuell werden Interessenten vor allem in Stockach, Steißlingen, Hilzingen, Gottmadingen, Eigeltingen, Singen, Engen und Radolfzell gesucht.

Im Landkreis Konstanz helfen ehrenamtliche Lernbegleiter, die Chancen benachteiligter und leistungsschwacher Schüler auf einen guten Schulabschluss und berufliche Integration zu verbessern. Die Begleitung findet in einer Einzelbetreuung an den jeweiligen Schulen (Hauptschulen, Werkrealschulen, Förderschulen und berufliche Schulen) mit einem zeitlichen Aufwand von etwa zwei Stunden pro Woche statt. Geeignet sind tolerante und in ihrer Persönlichkeit gefestigte Menschen, die Freude am Umgang mit Jugendlichen haben. Die Ehrenamtlichen sind bei ihrer Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert. Da rüber hinaus gibt es regelmäßige Austauschtreffen, Fahrtkostenerstattung und eine ständige fachliche Begleitung sowie Fortbildungen.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht im Rahmen des Projektes „Individuelle Lernbegleitung“ ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Aktuell werden Interessenten vor allem in Stockach, Steißlingen, Hilzingen, Gottmadingen, Eigeltingen, Singen, Engen und Radolfzell gesucht.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz sucht im Rahmen des Projektes „Individuelle Lernbegleitung“ ehrenamtliche Lernbegleiter/-innen für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Aktuell werden Interessenten vor allem in Stockach, Steißlingen, Hilzingen, Gottmadingen, Eigeltingen, Singen, Engen und Radolfzell gesucht.

Stadtturnverein

Neuer Zumba-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene (Frauen/Männer) jeden Montag, 18 - 19 Uhr, in der Waldeckhalle/Gymnastikraum. Infos und Anmeldungen: Telefon 07731/43 113 oder info@sttv-singen.de

Kirchliche Nachrichten

- Gottesdienste im Hegau-Klinikum:**
Samstag, 26. Januar, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 29. Januar, 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen
Samstag, 2. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier
- Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**
Sonntag, 27. Januar, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Ingrid Schwörer, Gemeindefereferentin a.D.).



Citypastoral Stadtoase in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch) mit neuen Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen Zeltgasse 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de Fehler erlaubt. Umgang mit dem inneren Kritiker. Tagesseminar mit Edith Albertz, Kommunikationstrainerin und Mediatorin, am Samstag, 26. Januar, 9.30 - 17 Uhr.

Was ist wahr? Ausstellung zum Kunstpreis der Erzdiözese Freiburg 2019 im Kunstmuseum Singen. Ausstellungseröffnung: Sonntag, 27. Januar, 11 Uhr. Die Ausstellung ist geöffnet vom 27. Januar bis 31. März (gefördert von: Sparkasse Hegau-Bodensee, Thüga, Erzbischof Hermann Stiftung und Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst). Kunstfrühstück am Donnerstag, 31. Januar, um 9.30 Uhr mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellung der Exponate für den Kunstpreis der Erzdiözese Freiburg im Kunstmuseum Singen, Leitung: Christoph Bauer, M.A.

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am Dienstag, 29. Januar, um 10 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

nachtsmuseums Schloss Langenstein

4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan 2019 der Stadt Singen

Tagesordnung:

1. Sicherheits- und Gestaltungs-konzeption „Maggi-Unterführung“
2. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung für die Waldeck Schule und das Elterncafé in Singen
3. Förderung des neuen Fas-

5. Dringende Vergaben

6. Mitteilungen/Anträge

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Umliegung „Scheffelareal“

Die Vorwegnahme der Entscheidung –Karte und Umliegungsverzeichnis –, aufgestellt durch BeschlussdesUmliegungsausschusses vom 21. November 2018, ist am 7. Januar 2019 unanfechtbar geworden.

innerhalb von sechs Wochen nach der Bekanntgabe Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Stadt Singen, Umliegungsstelle, Hohgarten 2, 78224 Singen, gestellt werden. Das Rechtsmittel kann sich nur gegen die Feststellung des Termins der Unanfechtbarkeit richten.

Hiervon betroffen sind die Flurstücke der Gemarkung Singen Nr. 68, 3650 und 3651.

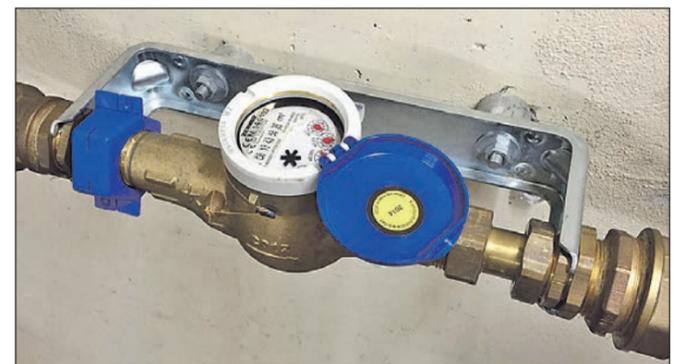
Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Landgericht Karlsruhe –Kammer für Baulandsachen.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) der bisherige Rechtszustand durch den im Umliegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Flurstücke erfolgt zum 1. März 2019.

Singen 23. Januar 2019

Gegen diese Bekanntmachung, die mit dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben gilt, kann

Umliegungsausschuss
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen
und Vorsitzender



Die Wasserzähler werden im Laufe des letzten Eichjahres von den Stadtwerken kostenlos ausgetauscht.

Wasserzähler werden alle sechs Jahre gewechselt

Alle sechs Jahre müssen im Haus die Wasserzähler ausgetauscht werden, denn nach dieser Zeit ist die gesetzlich vorgeschriebene Eichzeit des Zählers abgelaufen. Darauf weisen die Stadtwerke Singen in ihrer Kundeninformation hin (abrufbar unter: www.stadtwerke-singen.de). Auf den Wasserzählern ist das Eichjahr oder das Wechseljahr eingepreßt, so dass man daran den Zählertausch ablesen oder errechnen kann.

den Wechsel dauert rund 15 Minuten. Die Stadtwerke bitten darum, dass die beauftragten Monteur freien Zugang zu den Wasserzählern haben, damit der Austausch zügig erledigt werden kann. Es sollten daher auf gar keinen Fall Möbel oder sonstige Gegenstände vor den Wasserzählern stehen.

Die Wasserzähler werden im Laufe des letzten Eichjahres von den Stadtwerken kostenlos ausgetauscht. Dazu kommen autorisierte Mitarbeiter, die sich auch als solche ausweisen können, in die jeweiligen Häuser. Die Montagezeit für

Wer im Rahmen der Austauschaktionen von den Stadtwerken nicht angetroffen wird, der findet nach seiner Rückkehr einen Infozettel in seinem Briefkasten, auf dem die wichtigsten Hinweise zur neuen Terminvereinbarung aufgeführt sind.

Telefonisch kann man die Stadtwerke unter der 07731/85-411 erreichen.

Hegau-Gymnasium spendet für Vesperkirche



500 Euro „erspielten“ die jungen Musikerinnen und Musiker des Hegau-Gymnasiums bei ihrem Weihnachtskonzert in der Liebfrauenkirche. Unlängst übergaben die Mitglieder des Vororchesters, des Unterstufenchors, des Sextanerchors, des Chors und des Orchesters mit ihren Dirigenten Fabian Stoffler, Matthias Wodsch und Gabriele Haunz die Summe an Pfarrerin Andrea Fink, die sich sehr über die Spende für die Vesperkirche freute.

Reihe „WissensWert“

Eine Podiumsdiskussion zum Weltkrebstag

Anlässlich des Weltkrebstags findet am Dienstag, 5. Februar, um 20 Uhr im Rahmen der Reihe „WissensWert“ in der Stadthalle Singen eine Podiumsdiskussion über individuelle Wege bei Krebserkrankungen statt. Beim Weltkrebstag stehen die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Krebserkrankungen im Mittelpunkt. Die Podiumsdiskussion beschäftigt sich mit sogenannten alternativen Verfahren und soll Informationen für Interessierte, Patienten, Angehörige oder Fachleute liefern.

Komplementär angebotene Mittel gelten als attraktiv, um bei Krebs den Heilungsprozess zu unterstützen und Nebenwirkungen zu lindern. Doch was können sie leisten? Be-

sondere Aspekte bei der Diskussion sind Naturheilverfahren, Bewegung, Ernährung und die Psyche der Patienten. Veranstalter: die Volkshochschule und der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz.

Auf dem Podium diskutieren unter der Leitung von Prof. Jan Harder, Chefarzt der II. Medizinischen Klinik am Klinikum Singen und Leiter des Krebszentrums Hegau-Bodensee, Prof. Roman Huber, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie mit Zusatzausbildung in Naturheilverfahren, Joachim Auer, Diplom-Sportwissenschaftler, und Kunsttherapeutin Malgorzata Martin. Als weitere Experten wirken Anne Sender, Gesundheits- und Krankenpflegerin im Krebszentrum und ausgebildete

Aromatherapeutin, und die Klinikclowns der Onkologie des Klinikums Singen mit.

Das Motto des Weltkrebstages „We can. I can.“ symbolisiert, dass sich jeder über alles Wissenswerte zum Thema Krebs informieren, sich engagieren und im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis über Krebs sprechen kann. Der Eintrittslerlös der „WissensWert“-Veranstaltung kommt der Aromapflege am Krebszentrum Hegau-Bodensee zugute.

Vorverkauf: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262, ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de

Stadthalle Singen

Kammerkonzert mit „Aris“-Streichquartett

Das „Aris“-Streichquartett Anna Katharina Wildermuth (Violine), Noémi Zipperling (Violine), Caspar Vinzens (Viola) und Lukas Sieber (Violoncello) bringt zum Kammerkonzert am Samstag, 16. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen die Pianistin Mona Asuka mit. Die Musiker spielen das Klavierkonzert Es-Dur KV 449 von Wolfgang Amadeus Mozart, das „Rasumowsky“-Streichquartett e-Moll op. 59/2 von Ludwig van Beethoven und das Klavierquintett g-Moll op. 57 von Dmitri Schostakowitsch.

Die Mitglieder des „Aris“-Quartetts wurden bereits im Jugendalter vom Kammermusik-Professor Hubert Buchberger zusammengebracht.

Was 2009 als ein Experiment an der Frankfurter Musikhochschule begann, erwies sich rasch als vollkommener Glücksfall. Noémi Zipperling: „Wirklich eine wunderbare Fügung, dass er gerade uns ausgewählt hat. Wir kannten uns noch nicht – und wären sonst wohl nie auf den Gedanken gekommen, in dieser Besetzung Streichquartett zu spielen.“

Wo immer das „Aris“-Quartett mit Konzerten oder CD-Einspielungen in Erscheinung tritt, überschlagen sich Medien und Kritik förmlich in ihrer Begeisterung.

Die 1991 in München geborene deutsch-japanische Pianistin Mona Asuka Ott hat bereits zahlreiche erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen. Sie durfte „außer Konkurrenz“ schon im Alter von vier Jahren bei einem Wettbewerb in der Münchner Residenz auftreten. Mona Asuka wurde wie ihre ältere Schwester Alice Sara Ott von Karl-Heinz Kämmerling am Salzburger Mozarteum unterrichtet. Mit elf Jahren war Mona Asuka Duopartnerin von Marcello

Viotti mit dem Münchner Rundfunkorchester für eine Fernsehproduktion über Ravel, „Ma mère l'oye“ ausgewählt wurden, die mehrfach im deutschen Fernsehen lief. Ihr Orchesterdebüt gab sie im Alter von 13 Jahren.

Diesem folgten schnell internationale Einladungen. Ab 2009 studierte Mona Asuka bei Bernd Glemser an der Hochschule für Musik Würzburg. Orchesterauftritte hatte sie unter anderem mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und den Münchner Symphonikern. „Die junge Pianistin glüht vor Spielfreude“, urteilte die „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ nach ihrem Debüt-Rezital beim Klavier-Festival Ruhr.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information Stadthalle (Hohgarten 4) oder Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet: www.stadthalle-singen.de

Kranke Eschen werden auf Hohentwiel gefällt



Das Eschentriebsterben macht auch dem Waldbestand auf dem Hohentwiel zu schaffen. Viele der dortigen Eschen sind von einer Pilzkrankheit befallen (SINGEN kommunal berichtete ausführlich in der letzten Ausgabe). Daher muss nun seit Anfang der Woche ein Großteil des Eschenbestandes gefällt werden. Rund 700 Bäume sind betroffen. Bitte während der Arbeiten unbedingt die ausgewiesenen Sperrungen beachten, appelliert das Kreisforstamt. Auf unserem Bild untersuchen Bernhard Hake, Leiter des Kreisforstamtes, und seine Mitarbeiterin Manuela Gönner die kranken Eschen auf dem Hohentwiel. Ein Teil des Holzes wird verwertet und zu Häcksel verarbeitet, so Hake. Wegen der Bannwaldverordnung betreibe man für die gefällten Bäume keine Wiederaufforstung.

Kunstpreis der Erzdiözese Freiburg 2019

Ausstellung „Was ist wahr“ im Kunstmuseum Singen

Mit der Fragestellung „Was ist wahr“ greifen der von der Erzdiözese Freiburg ausgeschriebene Kunstpreis 2019 und das Kunstmuseum Singen ein Thema auf, das in Zeiten von Fake News, scheinbar grenzenlosem Informationsfluss, religiöser Verunsicherung und zerschredeten Bildern eine ganz eigene Brisanz entwickelt. Vom 27. Januar bis zum 31. März werden 19 Arbeiten von 19 nominierten Künstlerinnen und Künstlern sowie Künstlerkollektiven präsentiert.

tionen zu erarbeiten und diese ins Verhältnis zu setzen (siehe Kasten unten).

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Carola Faller-Barris (*1964/Installation), Sabrina Fuchs (*1990/Objekt), Andrea Hess (*1967/Objekt), Jonas Hohnke (*1983/Installation), Marianne Hopf (*1959/Objekt), Agnes Märkel (*1963/Zeichnung), Tara Mahapatra (*1970/Handzeichnung), Hyunju Oh (*1988/Video- und Toninstallation), Micha Payer (*1979) und Martin Gabriel (*1976/Zeichnungen), Alexander Peterhaensel (*1978/interaktive Medieninstallation), Chris Popovic (*1949/Malerei), Ilka Raupach (*1976/Objekt), Meike Redeker (*1983/Videoprojektion), Alexander Rex (*1987/Mixed-Media-Installation), Michael Rieken (*1953) und Stefan Demming (*1973/Klang-Licht-Installation), Florian Schwarz (*1979/Fotografie), Daniela Takeva (*1990/Mixed-Media-Installation), Petra Weifenbach (*1961/Objekt), Anna Witt (*1981/Video). Aus diesen Finalisten werden die drei Kunstpreisträger (1. bis 3. Preis) von der Jury bestimmt. Die Preisverleihung findet im Mai/Juni 2019 statt.

Oberbürgermeister Bernd Häusler eröffnet die Ausstellung am Sonntag, 27. Januar, um 11 Uhr im Kunstmuseum Singen gemeinsam mit Katharina Seifert (Referentin Kunst, Kultur und Kirche der Erzdiözese Freiburg), Isabelle von Marschall (Kuratorin des Kunstpreises) und Christoph Bauer (Leiter des Kunstmuseums).

Den Katalog zur Ausstellung kann man im Kunstmuseum Singen zum Museumspreis von 18 Euro kaufen.

Kontakt und Infos:
Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, Singen, Telefon 07731/85-271
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Vertiefende Veranstaltungen

Zur Ausstellung bietet das Kunstmuseum Singen in Zusammenarbeit mit dem Referat für Kunst, Kultur und Kirche der Erzdiözese Freiburg, dem Bildungszentrum Singen, der Galerie Vayhinger sowie den Kirchengemeinden Singen und Hohenstoffeln-Hilzingen zahlreiche Veranstaltungen an, die das Thema „Was ist wahr“ vertiefen:

- Philosophischer Workshop „Wirklich wahr?“ für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren am 2. Februar
- Veranstaltung mit Friedhelm Mennekes SJ, dem Begründer der Kunstation St. Peter in Köln, am 5. Februar. Er stellt die Frage nach dem heutigen Verhältnis von „Kunst und Kirche“.

Alle Veranstaltungen unter www.kunstmuseum-singen.de

Sportlerehrung

Ein Festabend mit Showprogramm

Die traditionelle Sportlerehrung der Stadt Singen mit großem Showprogramm bei freiem Eintritt findet am Freitag, 25. Januar, um 18.30 Uhr in der Stadthalle Singen statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler und der Sportausschuss-Vorsitzende Roland Brecht zeichnen rund 300 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2018 aus. Für Unterhaltung sorgen die „Blues Brothers“ vom Turnverein Ludwigshafen am Bodensee, eine der besten offiziellen Showgruppen des Deutschen Turnerbundes, sowie die bekannte Tanzgruppe „Dynamites“ vom TSV Überlingen am Ried unter der Leitung von Manuela Fendrich. Stephan Glunk moderiert den Abend.

Anmeldungen ab sofort

Ferienbetreuung und Ferienangebote der Stadt Singen

Die Stadt Singen hat alle ihre Angebote in Sachen „verlässliche Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche“ auf einem Portal im Internet zusammengefasst.

Unter www.unser-ferienprogramm.de/singen finden Eltern den kompletten Überblick und können ihre Kinder online anmelden. Das Angebotspektrum umfasst Betreuungs- und Aktivwochen in den Jugendhäusern und den Schulen zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Außerdem wird es wieder eine Zirkuswoche und zwei Sportwochen geben. Darüber hinaus organisiert das städtische Jugendreferat in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern spannende Tagesangebote in den Oster-Pfingst- Sommer- und Herbstferien.

Damit die Singener Familien frühzeitig ihren Urlaub planen können, sind die Anmeldungen für die Betreuungsangebote ab sofort möglich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Alle anderen Angebote des Sommerferienprogramms (Tagesangebote, Ausflüge, Kurse etc.) veröffentlicht das Jugendreferat wie gewohnt in den Osterferien (Anmeldebeginn voraussichtlich 7. Mai). Bei einer großen Nachfrage gibt es dort wie bisher ein Losverfahren.

Montag, 11. Februar, 15 Uhr Vorlesewettbewerb in Bücherei

Zum mittlerweile 60. Mal veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels in diesem Jahr seine Aktion zur Leseförderung, den bundesweiten Vorlesewettbewerb.



Mehr als 600.000 Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassenstufe beteiligen sich jährlich am ältesten und größten Schülerwettbewerb Deutschlands. Nach mehreren regionalen und überregionalen Etappen findet schließlich in Berlin mit der Ernennung eines Bundessiegers das große Finale statt.

Ziele des Vorlesewettbewerbs: die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken.

Die bereits feststehenden elf Schulsiegerinnen und Schulsieger aus der westlichen Hälfte des Landkreises Konstanz nehmen am **Montag, 11. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Singen** am Teilkreiseentscheid teil. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Urkunden und Buchpreise, die vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels zur Verfügung gestellt werden.

Der Sieger oder die Siegerin darf anschließend der nächsten Runde des Wettbewerbs, dem Bezirksentscheid, entgegenfiebert.

Zum Zuhören und Daumendrücken sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Kontakt: Städtische Bibliotheken Singen, bibliotheken@singen.de



„Rhythm of The Dance“

Die irische Tanzshow *Rhythm of The Dance* feiert ihr 20-jähriges und kommt am heutigen Mittwoch, 23. Januar, um 20 Uhr in die Stadthalle Singen. Neben der unglaublichen Meisterleistung der athletischen Tänzer, die zu den Besten auf ihrem Gebiet gehören, hat „Rhythm of The Dance“ übertragende Sänger und Musiker der traditionellen irischen Musik zu bieten. Mit aufwändigen Licht- und Soundeffekten sowie fantasievollen Kostümen entführen sie die Zuschauer auf eine aufregende und energiegeladene zweistündige Reise durch die Zeiten. Die Show begeistert schon über sieben Millionen Fans weltweit! Flinke Füße, die in einer atemberaubenden Geschwindigkeit faszinierend synchron über das Parkett tanzen, aufwändige Licht- und Soundeffekte, fantasievolle Kostüme und fantastische Musik kennzeichnen eine der besten irischen Stepptanzshows. Die Live-Band besteht aus Klasse-Musikern, die teils außergewöhnliche Instrumente in Perfektion beherrschen. Dazu gehören die traditionellen Uilleann Pipes (irischer Dudelsack), der Bodhran (irische Rahmentrommel), Geigen, Flöten, Ziehharmonikas, Harfe und Banjo.



23. Januar: „Rhythm of The Dance“

„Eine Stunde Ruhe“

Eine Stunde Ruhe will sich Timothy Peach als Hauptdarsteller im gleichnamigen Stück von Florian Zeller mit einer frisch erworbenen seltenen Jazz-Platte nehmen. Doch niemand gönnt ihm auch nur eine ruhige Minute: weder seine Frau (Nicola Tiggeler), noch deren beste Freundin (Saskia Valencia), die gleichzeitig seine Geliebte ist. Aber auch sein Sohn, sein Nachbar und ein Klempner hindern ihn am Hörgenuss. Wie die Zuschauer am Donnerstag, 24. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen erleben können, folgt in dieser von Pascal Breuer inszenierten Komödie die Katastrophe auf Katastro-

phe. –Im spritzigen Komödien-Juwel „Eine Stunde Ruhe“ dreht Autor Florian Zeller kräftig an der Chaos-Schraube und liefert damit Unterhaltung in bester französischer Tradition. Der britisch-deutsche Schauspieler Timothy Peach ist seit 1991 als freischaffender Schauspieler in den Bereichen Kino, Film, Fernsehen, Theater, Hörbuch und Hörspiel tätig. Nach dem Abitur studierte Nicola Tiggeler Gesang an der Hochschule für Musik in Hamburg und schloss 1986 mit der Diplom-Prüfung in Oper und Gesangspädagogik ab. An den Städtischen Bühnen Augsburg spielte, sang und tanzte sich Nicola Tiggeler quer durch das Opern-, Operetten-, Musical- und Schauspiel-Repertoire. Der Einstieg ins Filmgeschäft gelang ihr 1993. Die Schauspielerin und Fernsehmoderatorin Saskia Valencia wurde u. a. in der Rolle der Journalistin Saskia Rother in der RTL-Seifenoper „Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“ einem Millionenpublikum bekannt.

„Stein/Zeit“

Thomas Huber, der ältere der berühmten Huber-Buam, erzählt in seiner Multimedia-Live-Show *Stein/Zeit* am Sonntag, 27. Januar, um 18 Uhr in der Stadthalle Singen von seinen wildesten und spektakulärsten Abenteuern. Seine Geschichten gehen unter die Haut,

die Bilder sind voller spektakulärer Schönheit. Dieser Vortrag handelt vom Auf und Ab, Erfolg und Scheitern, Leidenschaft und Mut des Expeditionsklettern. Aber auch von der Liebe nach dem Zuhause und der Angst und dem Zweifel, das Wichtigste zu riskieren. Glücklicherweise dürfen, erzählt Huber von seinem Leben „dahoam“, zwischen Familie, Tradition und dem „Stonerock“, seiner Band. Hier sammelt er die Energie für seine steilen Abenteuer in den Bergen der Welt. Von den Alpen bis in den Himalaya sucht er nach Neuland, scheinbar unmögliche alpinistische Herausforderungen, und findet in dieser lebensfeindlichen Welt einen Beweis für die Schönheit des Lebens. Diese mutige Einstellung zeigt Thomas Huber in seinen Expeditionen: An der Nordwand des Latok 1 in Pakistan muss er die harte Realität des Scheiterns annehmen. Er reflektiert seine Rückschläge, lernt aus Fehlern und schaut immer wieder nach vorn. Mit diesem positiven Fokus durchstieg er mit einem Schweizer Team 2017 die 1.500 Meter hohe Granitwand des Cerro Kishtwar im indischen Kaschmir.

Vorverkauf jeweils: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen, unter www.stadthalle-singen.de



Beuren an der Aach

Beurener Fotokalender bei der Verwaltungsstelle

Bei der Verwaltungsstelle kann man noch den Bilderkalender 2019 mit schönen Motiven des Stadtteils Beuren zum Preis von 8 Euro kaufen.

Abfallkalender

Der Abfallkalender 2019 der Stadtwerke Singen wurde im Dezember an die Haushalte verteilt. Wer keinen erhalten hat, kann sich ein Exemplar bei der Verwaltungsstelle abholen. Der Abfallkalender für Beuren lässt sich auch unter der Homepage: www.stadtwerke-singen.de ausdrucken.

Gottesdienste in der St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 24. Januar, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst
Freitag, 25. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 27. Januar, 9 Uhr: Hl. Messe
Dienstag, 29. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Pfarrer Engelbert Ruf bringt die **Krankenkommunion** am Donnerstag, 7. Februar, um 15 Uhr in Beuren und Friedingen.

Fundsache: Lesebrille

Eine Lesebrille wurde gefunden und kann zu den Öffnungszeiten in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

VHS-Programm erhältlich

Das neue Programm der Volkshochschule Landkreis Konstanz mit den Kursangeboten von Februar bis August liegt in der Verwaltungsstelle zur Abholung bereit.

Seniorenachmittag

Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe mit Jahresrückblick findet am Donnerstag, 31. Januar, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.



Bohlingen

Abfalltermin

Donnerstag, 24. Januar: Biomüll

Generalversammlung der Feuerwehr

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Bohlingen, findet am Samstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr im Schützenhaus (Ledergasse 43) statt. Abteilungscommandant Ralf Grässer lädt alle Interessierten herzlich ein.

Tischtennis

Freitag, 25. Januar, 20.15 Uhr: SC KN-Wollmatingen III – SV Bohlingen II
Samstag, 26. Januar, 19 Uhr: SV Bohlingen I – TV Überlingen am See I

Volleyball

Sonntag, 27. Januar, Münchriedhalle,
11 Uhr: SV Bohlingen Herren I – TSV Mimmehausen II – FT 1844 Freiburg 3
17 Uhr: SV Bohlingen Damen I – FT 1844 Freiburg I



Friedingen

Verwaltungsstelle: Neue Öffnungszeiten

Neue Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle:
–Montag 13 - 17 Uhr
–Dienstag 7.30 - 12.30 Uhr
–Donnerstag 15 - 17 Uhr

Mülltermine

Dienstag, 29. Januar: Restmüll (Roter Deckel)
Mittwoch, 30. Januar: Biomüll

Baumschnittkurs

Ein Jungbaumerziehungsschnittkurs findet am Samstag, 23. Februar, von 9 - 12 Uhr statt. Treffpunkt ist beim Obstlehrpfad in der Egliseestraße; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Initiative „Nachbarn helfen“

Die Nachbarschaftshilfe, initiiert vom Bürgerverein Hausen, ist mittlerweile angelaufen. Informationen erhält man bei der Geschäftsstelle in Hausen (Lindenplatz 3): Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr oder unter Telefon 97 61 479.

Gottesdienst

Sonntag, 27. Januar, 10.30 Uhr: Hl. Messe

Kaffee- und Spielenachmittag

Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 7. Februar, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Donnerstag, 24. Januar, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Beglaubigungen

Bei der örtlichen Verwaltungsstelle können Kopien, Abschriften, Unterschriften etc. beglaubigt werden.

Restmüll-Säcke

Neben Gelber-Sack-Rollen gibt es bei der Ortsverwaltung auch Restmüll-Säcke zum Stückpreis von 3 Euro.

Leerung Papiertonne

Donnerstag, 31. Januar: Altpapier

Häusliche Altenhilfe

Der nächste Kurstermin zum Thema „Häusliche Krankenpflege/Körperpflege im Bett“ findet am Montag, 28. Januar, um 19 Uhr im Saal des Bürgerhauses statt.

Kirchliche Nachrichten

Freitag, 25. Januar, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Heilige Messe;
Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Patrozinium St. Agatha unter Mitwirkung des Kirchenchors. Ab 12 Uhr gibt es Mit tagessen im Pfarrhaus sowie Kuchen zum Mitnehmen.

Probe der Feuerwehr

Eine gemeinsame Probe der Aktiven mit dem 3. Singener Zug findet am Montag, 28. Januar, um 19.30 Uhr am Gerätehaus statt.



Schlatt unter Krähen

Ortschaftsrats tagt

Eine öffentliche Ortschaftsrats-sitzung findet am Mittwoch, 23. Januar, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung ist an der Infotafel am Rathaus angeschlagen und auch auf der Schlatter Homepage (schlatt-unter-kraehen.de) eingestellt.

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
–Donnerstag, 24. Januar, 18 - 19 Uhr
–Montag, 28. Januar, 18 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung.

Neues VHS-Programm

Das neue Programm der Volkshochschule Landkreis Konstanz mit den

Jazz Club Singen

Nicolas Masson Quartett

Das Nicolas Masson Quartett „Travellers“ ist am morgigen Donnerstag 24. Januar, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu erleben. Der Saxophonist/Klarinettenist Masson spielte bereits 2012 im Jazzclub ein viel beachtetes Konzert mit seinem Quartett, zu dem wieder der Pia-



nist Colin Vallon, der Bassist Patrice Moret und der Schlagzeuger Lionel Friedli gehören.

Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).

Kursangeboten von Februar bis August liegt in der Verwaltungsstelle zur Abholung bereit.

St. Johanneskirche

Freitag, 25. Januar, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 27. Januar, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Krankenkommunion durch Diakon Vallelonga am Samstag, 9. Februar, ab 10 Uhr in Volkertshausen, Schlatt und Hausen.

Seniorenkreis

Die Zusammenkunft der Seniorengruppe findet am Dienstag, 5. Februar, um 14 Uhr in der Unterkirche/Johannessaal statt. Die Seniorengruppe lädt ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. Auch Gäste sind willkommen.

Hegau-Umzug

Die Narrenzunft Breame ist Veranstalter des mittlerweile fünften Hegau Umzugs am Fasnetsunntag, 3. März. Alle sind bereits jetzt herzlich eingeladen, gemeinsam mit den beteiligten Zünften und zahlreichen närrischen Gruppen diesen Umzug, sowie das närrische Programm zu mitzerleben. Begonnen wird mit der Narrenmesse in der St. Johanneskirche, anschließend närrisches Treiben in den Besenwirtschaften sowie im Johannes-Saal, wo die Narrenzunft neben Kaffee und Kuchen auch Mittagessen anbietet. Weitere Infos zum Standort der Besenwirtschaften, Umzugsweg, Aufstellungs-ort usw. werden noch bekannt gegeben. Die Narrenzunft freut sich über Kuchenspenden. Anmeldung bitte

bei Cornelia Krieg unter Telefon 07731/49453. Schön wäre es, wenn die Häuser und Vorgärten entlang des Umzugsweges (Schlatte Dorfstraße, Krähenburgstraße, Poppeleweg und Mühlhauser Straße) närrisch dekoriert wären. Die schönste Deko wird prämiert.



Überlingen am Ried

Abfuhr Papiertonne

Mittwoch, 30. Januar: Papiertonne

Veröffentlichung von Jubilaren

Wer als Jubilar keine Veröffentlichung im Südkurier wünscht, soll bitte beim Bürgerzentrum persönlich oder per Telefon (85-600 bzw. 85-604) eine Pressesperre beantragen.

Blutspende-Aktion

Eine Blutspende-Aktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Donnerstagnachmittag, 7. Februar, in der Riedblickhalle statt. Weitere Infos folgen.

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de